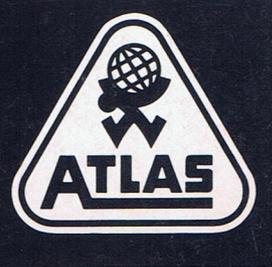


# ATLAS

UNIMOG





## Hydraulische Aufbaukrane und Lader für den Unimog

ATLAS baut verschiedene Typen vollhydraulischer Krane und Lader, die von der Firma Daimler-Benz, Gaggenau, für den Aufbau auf UNIMOG-Fahrzeuge freigegeben und nach der StVZO zugelassen sind.

Die Kombination von einem UNIMOG-Fahrzeug mit einem ATLAS-Kran oder -Lader ergibt eine ideale Lösung vieler Transport- und Arbeitsprobleme. Der Fahrer kann mit seinem Fahrzeug schnell die Einsatzorte wechseln und hat sogleich sein Arbeitsgerät, das für Einmann-Bedienung ausgelegt ist, zum Graben, Greifen, Drücken oder Heben bereit. Die Hydraulik ist einfach zu bedienen und feinfühlig zu steuern. Sie ist betriebs-sicher und erlaubt zielgenaues wie auch kraftvolles Arbeiten.

Der **ATLAS-Ladekran 3002** in Spezial-Ausführung für den Unimog U 54, U 66, U 84, U 90 und U 100 dient schweren Einsätzen in Betrieben der Ziegelei-, Holz- und Fuhrbetriebsbranche.

Dieser robuste ATLAS-Ladekran wird zwischen Führerhaus und kurzer Hilfsladefläche auf einem eigenen Grundrahmen mit vierfacher hydraulischer Abstützung befestigt.

In der Transportstellung wird der Ausleger zusammengesoben, eingeknickt und auf der Hilfsladefläche abgelegt.

Der ATLAS-Ladekran 3002 ist durch einfachen Austausch der Ausleger in verschiedenen Varianten lieferbar.



AK 1400 auf der Hilfsspritsche abgelegt

Oberes Bild: AK 3002 — schwerer Einsatz im Stahlbau





AL 500 bei Verladearbeiten mit Greifer

Bild Mitte: AK 3002 mit schwerer Last am Haken

Bild oben: AL 402 im Tiefbau

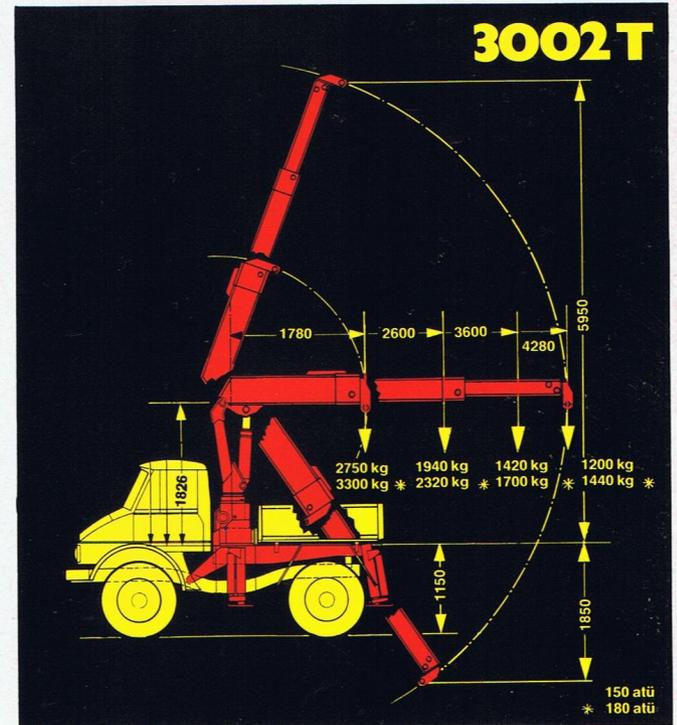
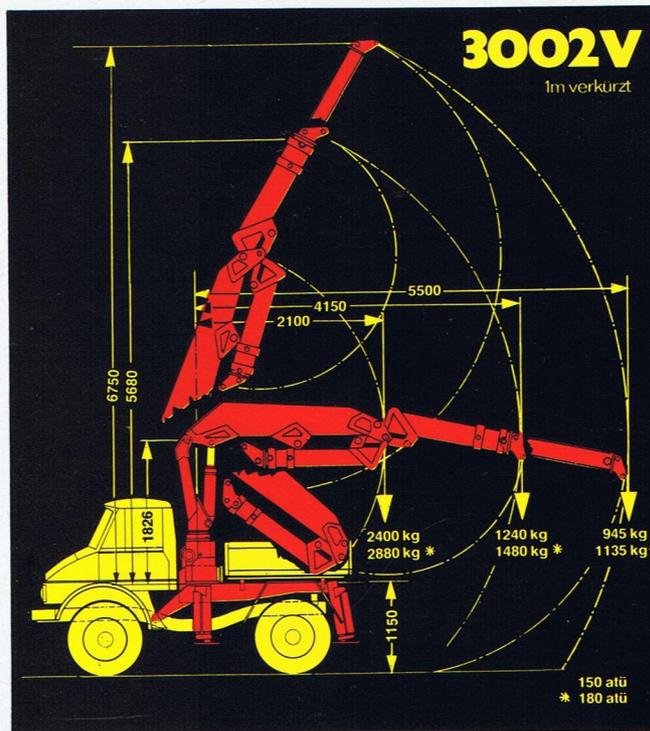
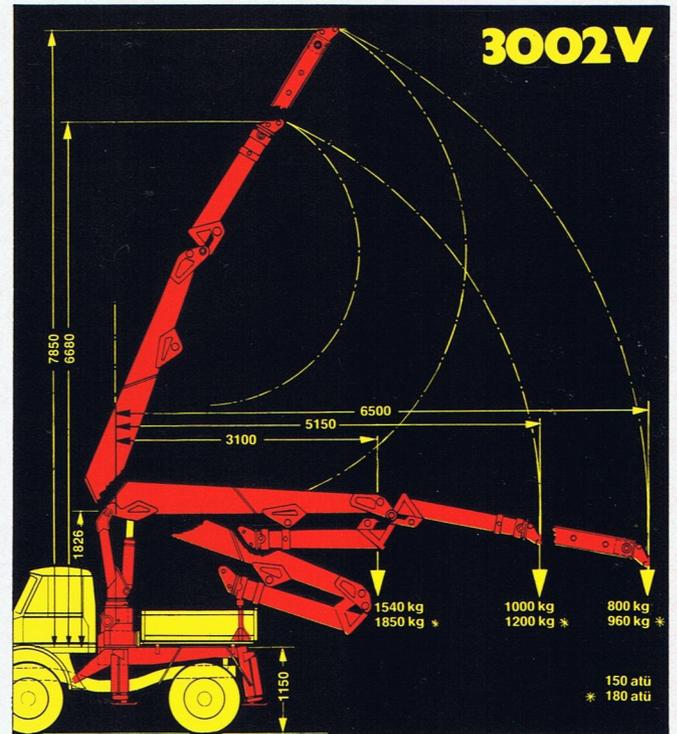
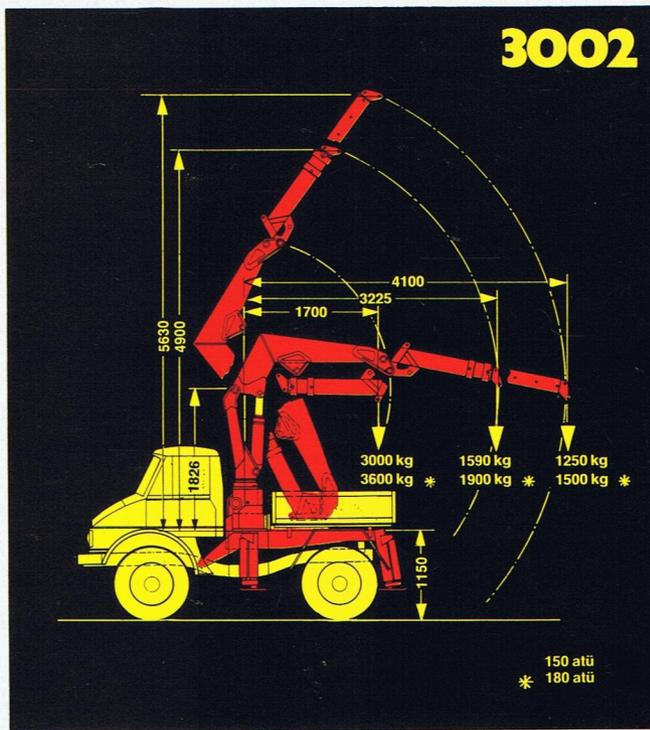
Der **ATLAS-Ladekran 1400** für U 54, U 66, U 84, U 90 und U 100 wird mittels Kranbock auf den Unimograhmen zwischen Führerhaus und kurzer Hilfsladefläche aufgebaut. Zur Standsicherheit sind zwei hydraulische Abstützungen angebracht, die beim Arbeiten seitlich herausgezogen und bodenschlüssig ausgefahren werden müssen.

In der Transportstellung wird der ATLAS-Ladekran 1400 so zusammengelegt, daß dieser zwischen Fahrerhaus und Pritsche abgelegt werden kann. Die Ladepritsche bleibt dadurch frei. Der ATLAS-Ladekran 1400 arbeitet ebenfalls mit verschiedenen Greifern oder aber mit Lasthaken. Der Antrieb der Hydraulikpumpe erfolgt vom Zwischenantrieb über Kettenräder, so daß die Zapfwelle für weitere Antriebsmöglichkeiten frei bleibt.

#### **ATLAS-Lader 500**

Für den vielseitigen Einsatz wurde der ATLAS-Lader AL 500 für die Unimog-Typen U 54, U 66, U 84, U 90 und U 100 vorgesehen. Ein wesentlicher Vorzug des ATLAS-Laders 500 ist seine Kinematik, die es erlaubt, den Kranarm mit großer Kraft nach unten zu drücken und somit die Arbeitswerkzeuge in das Ladegut hineinzupressen. Klebriger Lehmboden, selbst angefrorener Boden kann aufgerissen werden. Sehr vorteilhaft ist auch der hydraulische Greiferdreh-servo. Damit läßt sich der Greifer hydraulisch um 210° um die senkrechte Achse drehen.

# ATLAS LADEKRANE



## Arbeitswerkzeuge

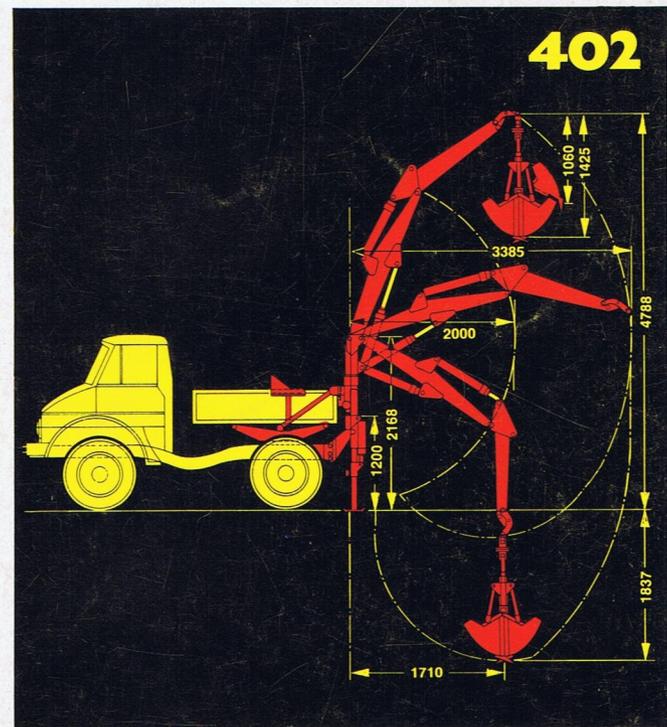
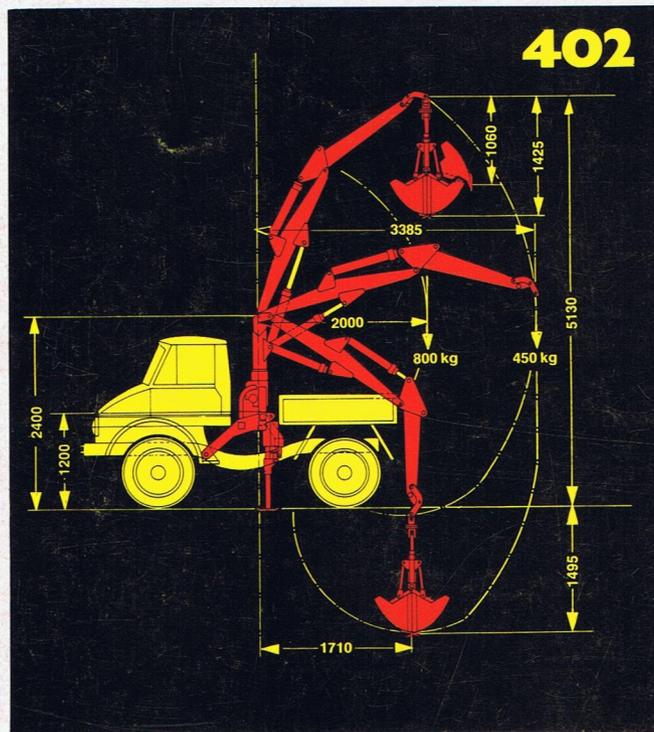
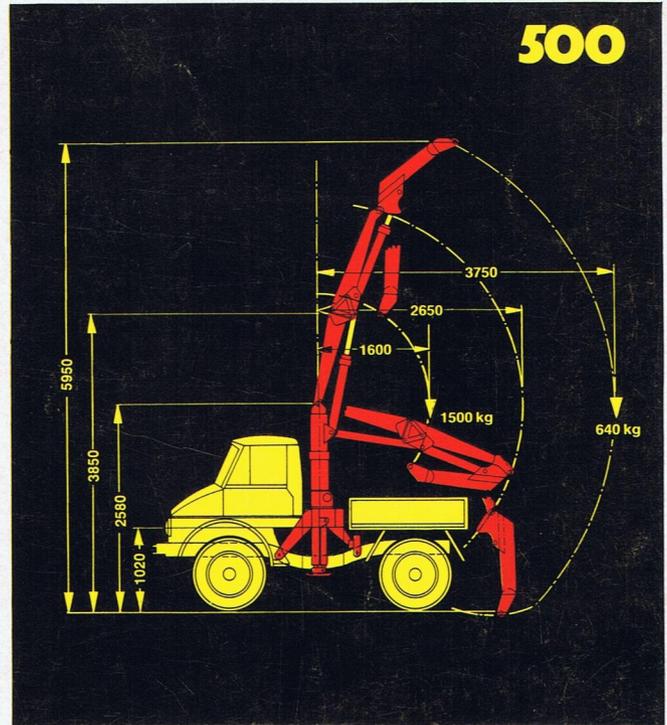
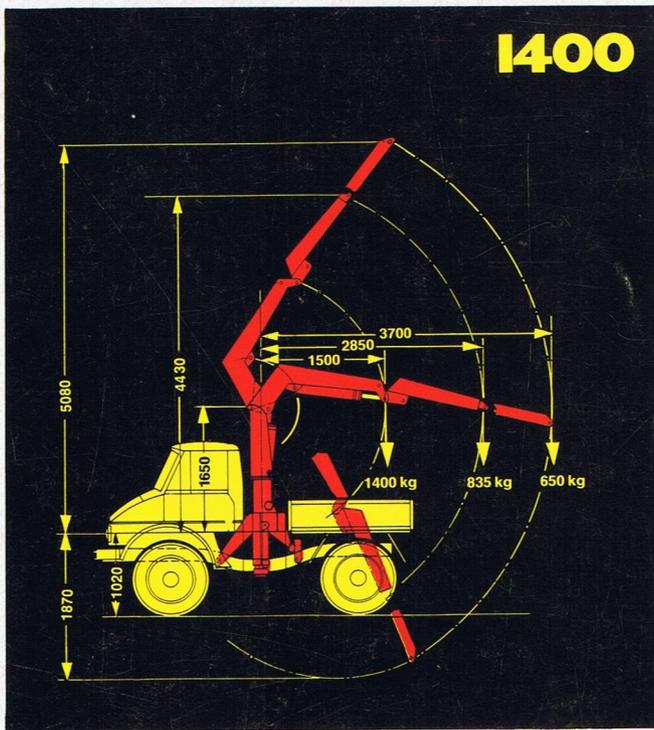
Bündelholzgreifer mit Drehservo  
Rundholzgreifer mit Drehservo  
Schottergreifer mit auswechselbaren Stahlspitzen

Steinstapelgreifer mit Drehservo  
Mehrschalengreifer mit einem oder mehreren Greiferzylindern  
Hydraulische Seilwinde mit 20 m Seil, 1000 kp Zugkraft  
Weitere Werkzeuge auf Anfrage

TECHNISCHE DATEN		AK 3002	AK 3002 V	AK 3002 V verkürzt	AK 3002 T	AK 1400	AL 500	AL 402	AL 402 am Heck
Antriebsleistung	PS	12 (15)	12 (15)	12 (15)	15	10	8	5	10
Fördermenge der Ölpumpe	l/min	30	30	30	30	25	22-25	15	2 x 15
Arbeitsdruck der Hydraulik	atü	150 (180*)	150 (180*)	150 (180*)	180	150	130	135	135
Schwenkbereich	Grad	193 (210*)	193 (210*)	193 (210*)	193	210 (390)	210	185	270
Aufbaugewicht komplett	kp	1700	1770	1750	1700	800	800	700	800

\*) bei 180 atü Betriebsdruck ist nur Lasthakenbetrieb möglich sowie Schwenkbereich nur 193°

# schnell stark sicher



**ATLAS-Lader 402** für U 34, U 52, U 54, U 66 und U 84  
Das Gerät ist für leichte Lade- und Baggerarbeiten einzusetzen und kann mit Greifer oder auch wahlweise mit Tieflöffel ausgerüstet werden.

a) Aufbau zwischen Fahrerhaus und Pritsche.  
Der Antrieb erfolgt vom Zwischenabtrieb des Unimog. Die vordere und hintere Zapfwelle bleiben für andere Antriebsmöglichkeiten frei.

b) Heckaufbau unter Verwendung des Zwischenrahmens und der Dreipunkt-Hydraulik des Unimog.  
Anhängerkupplung und die Zapfwelle bleiben frei.

Konstruktive Verbesserungen und Änderungen müssen wir uns vorbehalten.  
Alle Maßangaben sind Annäherungswerte und daher unverbindlich.

